

Univ.-Prof. Dr. Michael Ewers MPH

Schriftenverzeichnis – Stand: April 2020



Charité – Universitätsmedizin Berlin

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Campus Virchow-Klinikum - Augustenburger Platz 1

13353 Berlin / Deutschland

Tel. +49 (0)30 450 529-092 (Skr.)

Fax +49 (0)30 450 529-900

m.ewers@charite.de

<http://igpw.charite.de>

Monographien und Sammelwerke

- Ewers M, Paradis E, Herinek D (Hg.) (2019): Interprofessionelles Lernen, Lehren und Arbeiten. Gesundheits- und Sozialprofessionen auf dem Weg zu kooperativer Praxis. Weinheim: Beltz-Juventa.
- Lehmann Y, Schaepe C, Wulff I, Ewers M (2019): Pflege in anderen Ländern: Vom Ausland lernen? Heidelberg: medhochzwei
- Schaeffer D, Hämel K, Ewers M (2015): Versorgungsmodelle für ländliche und strukturschwache Regionen. Anregungen aus Finnland und Kanada. Weinheim: Beltz-Juventa
- Ewers M, Schaeffer D (Hg.) (2005): Am Ende des Lebens – Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase. Bern: Huber
- Ewers M, Schaeffer D (Hg.) (2005): Case Management in Theorie und Praxis. 2., ergänzte Auflage. Bern: Huber
- Ewers M (2003): High-Tech Home Care – Optionen für die Pflege. Sicht- und Handlungsweisen von Pflegenden in der häuslichen Infusionstherapie. Bern: Huber
- Schaeffer D, Ewers M (Hg.) (2002): Ambulant vor stationär. Perspektiven für eine integrierte ambulante Pflege Schwerkranker. Bern: Huber
- Ewers M, Schaeffer D (Hg.) (2000): Case Management in Theorie und Praxis. Bern: Huber
- Ewers M (1998): Pflegequalität. Arbeitsbuch für die ambulante Pflege bei Aids, Deutsche Aids-Hilfe e.V. (Hg.). Hannover: Schlütersche
- Ewers M, Weicht W (Hg.) (1995): Menschen mit Aids pflegen: i.v. DrogengebraucherInnen. Mabuse: Frankfurt/M

Aufsätze in Sammelwerken

- Ewers M, Lehmann Y (2019): Hochschulisch qualifizierte Pflegenden in der Langzeitversorgung?! In: Jacobs K, Kuhlmeier A, Greß S, Klauber J, Schwinger A (Hg.): Pflege-Report 2019. Mehr Personal in der (Langzeit-)Pflege – aber woher? Berlin: Springer, 176-177
- Ewers M, Paradis E, Herinek D (2019): Interprofessionelles Lernen, Lehren und Arbeiten – einleitende Überlegungen. In: Ewers M, Paradis E, Herinek D (Hg.): Interprofessionell Lernen, Lehren und Arbeiten. Weinheim: Beltz-Juventa, 7-17
- Ewers M, Schaeffer D (2019): Interprofessionelles Lernen, Lehren und Arbeiten auf holprigen Wegen. In: Ewers M, Paradis E, Herinek D (Hg.): Interprofessionelles Lernen, Lehren und Arbeiten. Weinheim: Beltz-Juventa, 55-69
- Ewers M, Walkenhorst U (2019): Interprofessionalität in den DACH-Ländern – eine Momentaufnahme. In: Ewers M, Paradis E, Herinek D (Hg.): Interprofessionelles Lernen, Lehren und Arbeiten. Weinheim: Beltz-Juventa, 20-37
- Herinek D, Reichel K, Ewers M (2019): Von und mit Tutor*innen interprofessionell lernen. In: Ewers M, Paradis E, Herinek D (Hg.): Interprofessionelles Lernen, Lehren und Arbeiten. Weinheim: Beltz-Juventa, 104-119
- Wild H, Ewers M (2019): Quantitative Stereotypenforschung im Kontext des interprofessionellen Lernens und Lehrens. In: Ewers M, Paradis E, Herinek D (Hg.): Interprofessionelles Lernen, Lehren und Arbeiten. Weinheim: Beltz-Juventa, 220-233
- Ewers M, Lehmann Y (2018): Technikabhängige Pflegebedürftige in der Langzeitpflege. In: Szepan N-M, Wagner F (Hg.): Agenda Pflege 2021. Berlin: KomPart Verlagsgesellschaft, 135-153
- Ewers M, Lehmann Y (2017): Pflegebedürftige mit komplexem therapeutisch-technischem Unterstützungsbedarf am Beispiel beatmeter Patienten. In: Jacobs K, Kuhlmeier A, Greß S, Klauber J, Schwinger A (Hg.): Pflege-Report 2017. Stuttgart: Schattauer, 63-72
- Ewers M (2017): Case Management in der Pflege – Traditionen, Initiativen, Perspektiven. In: Wendt WR, Löcherbach P (Hg.): Case Management in der Entwicklung. Stand und Perspektiven in der Praxis. 3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Heidelberg: medhochzwei, 57-71

- Ewers M, Schaeffer D, Meleis A (2016): Teach More, Do Less – Health Literacy in der Pflege. In: Schaeffer D, Pelikan J (Hg.): Health Literacy: Forschungsstand und Perspektiven. Bern: Huber, 241-261
- Ewers M, Schaeffer D (2016): Patientenberatung. In: Giesecke W, Nittel D (Hg.): Handbuch Pädagogische Beratung über die Lebensspanne. Weinheim: Beltz-Juventa, 322-331
- Ewers M (2016): Palliativversorgung. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Hg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit. 8., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos, 623
- Ewers M (2016): Hospizbewegung. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Hg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit. 8., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos, 425-426.
- Ewers M (2015): Forschung in den Gesundheitsfachberufen – Bedeutung, Umsetzung und Hindernisse. In: Pundt J, Kälble K (Hg.): Gesundheitsberufe und gesundheitsberufliche Bildungskonzepte. Bremen: Apollon University Press, 431-455
- Schaeffer D, Ewers M, Schmidt-Kähler S (2014): Institutionalisierte Patienten- und Nutzerberatung. In: Hurrelmann K, Baumann E (Hg.): Handbuch Gesundheitskommunikation. 2. Auflage. Bern: Huber, 468-481
- Schaeffer D, Ewers M (2013): Versorgung am Lebensende – Herausforderungen in einer älter werdenden Gesellschaft. In: Bäcker G, Heinze RG (Hg.): Soziale Gerontologie in gesellschaftlicher Verantwortung. Wiesbaden: Springer VS, 285-305
- Ewers M, Schaeffer D (2012): Achillesferse neuer Versorgungsformen. Gesundheitsprofessionen zwischen Subordination, Konkurrenz, Kooperation. In: Roski R, Stegmaier P, Kleinfeld A (Hg.): Disease Management Programme Statusbericht 2012. Schriftenreihe Monitor Versorgungsforschung. Bonn: eRelation AG – Content in Health, 266-273
- Ewers M (2012): «Zuhause, das war gut...» – Portrait einer häuslichen Versorgung am Ende des Lebens. In: Wegleitner K, Heimerl K, Heller A (Hg.): Zu Hause sterben - Der Tod hält sich nicht an Dienstpläne. Ludwigsburg: Hospiz Verlag, 28-42
- Ewers M (2012): High-Tech Home Care – Implikationen für die Professionalisierung der Pflege. In: Wessel KF, Scupin O, Diesner T, Schulz J (Hg.): Die Dynamik der Pflegewelt. Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik. Bd. 27. Siegsdorf: USP Publ. Kleine Verlag, 35-51
- Ewers M, Schaeffer D (2012): Aufgaben der Patientenberatung. In: Schaeffer D, Schmidt-Kähler S (Hg.): Lehrbuch Patientenberatung. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Bern: Huber, 87-107
- Ewers M (2012): Anknüpfungspunkte für die psychosoziale Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen mit HIV/AIDS. In: Aulbert E, Nauck F, Radbruch L (Hg.): Lehrbuch der Palliativmedizin. 3., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Schattauer, 738-750
- Ewers M (2011): Palliativversorgung. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Hg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit. 7., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos, 633
- Ewers M (2011): Hospizbewegung. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Hg.): Fachlexikon der sozialen Arbeit. 7., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos, 438
- Ewers M (2011): Case Management in der Pflege – Versuch einer Bestandsaufnahme. In: Wendt WR, Löcherbach P (Hg.): Case Management in der Entwicklung. Stand und Perspektiven in der Praxis. 2., überarbeitete Auflage. Heidelberg: medhochzwei, 53-66
- Ewers M (2011): Case Management als Aufgabe der Pflege. In: Schaeffer D, Wingenfeld K (Hg.): Handbuch Pflegewissenschaft. Neuauflage. Weinheim: Juventa, 643-660
- Ewers M (2011): Pflege und Versorgung am Ende des Lebens. In: Schaeffer D, Wingenfeld K (Hg.): Handbuch Pflegewissenschaft. Neuauflage. Weinheim: Juventa, 561-580

- Ewers M (2010): Pflege und Rehabilitation als Komponenten Struktureller Prävention. In: Drewes J, Sweers H (Hg.): Strukturelle Prävention und Gesundheitsförderung im Kontext von HIV. AIDS FORUM DAH. Band 57. Berlin: DAH, 125-150
- Ewers M (2009): 4.8 Case Management. In: Schewior-Popp S, Sitzmann F, Ullrich L (Hg.): THIEMEs Pflege. Professionalität erleben. 11., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Thieme, 134-136
- Schaeffer D, Büscher A, Ewers M (2008): Ambulante pflegerische Versorgung alter Menschen. In: Kuhlmeiy A, Schaeffer D (Hg.): Alter, Gesundheit und Krankheit. Bern: Huber, 352-369
- Ewers M (2007): Schwer kranke und sterbende Menschen mit HIV und AIDS – Anknüpfungspunkte für die psychosoziale Begleitung. In: Aulbert E, Nauck F, Radbruch L (Hg.): Lehrbuch der Palliativmedizin. 2., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Schattauer, 755-767
- Ewers M (2006): Case Management in der Pflege. Versuch einer Bestandsaufnahme. In: Wendt WR, Löcherbach P (Hg.): Case Management in der Entwicklung – Stand und Perspektiven in der Praxis. Heidelberg: Hüthig, Jehle und Rehm Verlagsgruppe, 57-71
- Ewers M, Schaeffer D, Ose D (2006): Patienteninformation und -beratung: Themen und Aufgaben. In: Schaeffer D, Schmidt-Kaehler S (Hg.): Lehrbuch Patientenberatung. Bern: Huber, 153-175
- Ewers M, Schaeffer D (2005): Case Management: Aktuelle Literaturlauswahl zum Stand der Diskussion und Entwicklung. In: Ewers M, Schaeffer D. (Hg.): Case Management in Theorie und Praxis. 2., ergänzte Auflage. Bern: Huber, 331-350
- Ewers M (2005): Krankenhausbasiertes Case Management als Baustein einer integrierten Versorgung. In: Badura B, Iseringhausen O (Hg.): Wege aus der Krise der Versorgungsorganisation. Beiträge aus der Versorgungsforschung. Bern: Huber, 156-166
- Ewers M (2005): Dimensionen von Patientenorientierung in der Pflege Schwerkranker. In: Pleschberger S, Heimerl K, Wild M (Hg.): Palliativpflege. Grundlagen für Praxis und Unterricht. 2., aktualisierte Auflage. Wien: Facultas, 83-100
- Ewers M, Schaeffer D (2005): Versorgung am Ende des Lebens – Einführung. In: Ewers M, Schaeffer D (Hg.): Am Ende des Lebens – Versorgung in der letzten Lebensphase. Bern: Huber, 7-18
- Ewers M (2005): End-of-Life Care und Public Health – Konsens und Kontroversen. In: Ewers M, Schaeffer D (Hg.): Am Ende des Lebens – Versorgung in der letzten Lebensphase. Bern: Huber, 41-67
- Ewers M (2005): Häusliche Versorgung Sterbender zwischen Anspruch und Wirklichkeit. In: Ewers M, Schaeffer D (Hg.): Am Ende des Lebens – Versorgung in der letzten Lebensphase. Bern: Huber, 93-115
- Ewers M, Schaeffer D (2003): Die Rolle der Pflege in der integrierten Versorgung. In: Tophoven C, Lieschke L (Hg.): Integrierte Versorgung. Entwicklungsperspektiven für Praxisnetze. Köln: Deutscher Ärzteverlag, 193-213
- Ewers M (2002): Dimensionen der Patientenorientierung in der Pflege Schwerkranker. In: Pleschberger S, Heimerl K, Wild M (Hg.): Werkbuch Palliativpflege. Materialien für die Ausbildung von Gesundheits- und Krankenpflegepersonen. Wien: Facultas, 77-94
- Ewers M. (2002): «Stationär läuft vieles anders...» – Focus Groups mit Pflegenden in der technikintensiven häuslichen Versorgung. In: Schaeffer, D./Müller-Mundt, G. (Hg.): Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern: Huber, 327-350
- Ewers M (2002): Implikationen therapeutisch-technischer Innovationen für die Pflege: das Beispiel der häuslichen Infusionstherapie. In: Schaeffer D, Ewers M (Hg.): Ambulant vor stationär. Perspektiven für eine integrierte ambulante Pflege Schwerkranker. Bern: Huber, 258-285
- Schaeffer D, Ewers M (2002): Alltägliche Herausforderungen bei der Pflege Schwerkranker. In: Schaeffer D, Ewers M (Hg.): Ambulant vor stationär. Perspektiven für eine integrierte ambulante Pflege Schwerkranker. Bern: Huber, 179-198

- Schaeffer D, Ewers M (2002): Professionsbezogene Ansätze der Qualitätsförderung und -messung: Die Pflege. In: Badura B, Siegrist J (Hg.): Evaluation im Gesundheitswesen. Ansätze und Ergebnisse. 2. Auflage. Weinheim: Juventa, 73-85
- Schaeffer D, Ewers M (2002): Globale Trends und aktuelle Herausforderungen in der ambulanten Pflege – Einführung ins Thema. In: Schaeffer D, Ewers M (Hg.): Ambulant vor stationär. Perspektiven für eine integrierte ambulante Pflege Schwerkranker. Bern: Huber, 7-13
- Ewers M (2001): Mal stationär, mal ambulant, mal irgendwo dazwischen – Herausforderungen für die Pflege in Zeiten von DRGs. In: ISO-Institut für Sozialforschung und Sozialwissenschaft e.V. (Hg.): Zehn Jahre BMG-Modellprogramm. Dokumentation der Fachtagung des ISO-Instituts vom 7. bis 9. Mai 2001. Saarbrücken: ISO-Institut, 137-157
- Ewers, M. (2001): «Draußen sind die Patienten mündiger...» Häusliche Infusionstherapie und High-Tech Home Care. In: Anette Thoke-Colberg (Hg.): Pflegeforschung. Aktivitäten am Klinikum rechts der Isar. München: Verlag der TU München, 219-237
- Ewers M, Schaeffer D (2000): Case Management als Innovation im bundesdeutschen Sozial- und Gesundheitswesen. In: Ewers M, Schaeffer D (Hg.): Case Management in Theorie und Praxis. Bern: Huber, 7-27
- Ewers M (2000): Case Management im Schatten von Managed Care: sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen. In: Ewers M, Schaeffer D (Hg.): Case Management in Theorie und Praxis. Bern: Huber, 29-52
- Ewers M (2000): Das anglo-amerikanische Case Management: Konzeptionelle und methodische Grundlagen. In: Ewers M, Schaeffer D (Hg.): Case Management in Theorie und Praxis. Bern: Huber, 53-90
- Ewers M, Schaeffer D (2000): Qualitätssicherung und -entwicklung in Pflegeeinrichtungen mit speziellen Zielgruppen. In: ISO Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. (Hg.): Qualität. Qualifizierung. Qualitätssicherung. Erfahrungen im BMG-Modellprogramm. Saarbrücken: ISO, 71-87
- Schaeffer D, Ewers M (1999): Professionsbezogene Ansätze der Qualitätsförderung und -messung: Die Pflege. In: Badura B, Siegrist J (Hg.): Evaluation im Gesundheitswesen. Ansätze und Ergebnisse. Weinheim: Juventa, 73-85
- Ewers M (1999): Sichtweisen ambulanter Pflegedienste auf die Herausforderung durch Aids – Ergebnisse einer explorativen Studie. In: Jäger, H. (Hg.): Mit Aids leben. Prävention, Therapie, Behandlungsalternativen, psychosoziale Aspekte 1999. Monographienreihe Aids und HIV-Infektionen in Klinik und Praxis. Band 7. Landsberg/Lech: Ecomed, 400-406
- Ewers M (1997): Psycho-soziale Begleitung von pflegebedürftigen und sterbenden Menschen mit Aids. In: Aulbert, E./ Zech, D. (Hg.): Lehrbuch der Palliativmedizin. Stuttgart: Schattauer, 392-402
- Ewers M (1997): Konsequenzen der dritten Stufe der Gesundheitsreform für die ambulante Versorgung von schwerkranken und sterbenden Patienten. Befürchtungen und Erwartungen. In: Jäger H (Hg.): Aids- Neue Perspektiven. Therapeutische Erwartungen. Die Realität 1997. Monographienreihe Aids und HIV-Infektionen in Klinik und Praxis. Band 6. Landsberg/Lech: Ecomed, 450-455
- Ewers M (1997): Ethische Grundlagen der Hospizbewegung aus Sicht der Deutschen Aids-Hilfe e.V.. In: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung NRW (Hg.): Hospizbewegung in NRW – Neue Wege in der Sterbebegleitung. Tagungsdokumentation der Fachtagung am 5. Juli 1995 in Bochum. Düsseldorf: MAGS
- Ewers M (1996): Menschen mit Aids und die Pflegeversicherung. In: Jäger H (Hg.): Aids und HIV-Infektionen, 17. Erg.Lieferung. Landsberg/Lech: Ecomed
- Ewers M (1996): Pflegeversicherung – Lösung oder Teil des Problems? Das SGB XI und die Pflege von Menschen mit Aids. In: Jäger H (Hg.): Aids – Management der Erkrankung, Monographienreihe Aids und HIV-Infektionen in Klinik und Praxis. Band 5. Landsberg/Lech: Ecomed, 407-413

- Ewers M (1995): Gesundheitsförderung und Drogenkonsum. In: Ewers M, Weicht W (Hg.): Menschen mit Aids pflegen: i.v. DrogengebraucherInnen. Frankfurt/M: Mabuse, 87-94
- Ewers M, Weicht W (1995): Patientenprofil. In: Ewers M, Weicht W (Hg.): Menschen mit Aids pflegen: i.v. DrogengebraucherInnen. Frankfurt/M: Mabuse, 103-115
- Ewers M, Weicht W (1995): Pflegebedürfnisse. In: Ewers M, Weicht W (Hg.): Menschen mit Aids pflegen: i.v. DrogengebraucherInnen. Frankfurt/M: Mabuse, 116-127
- Ewers M (1995): Organisation ambulanter und stationärer Pflege. In: Ewers M, Weicht W (Hg.): Menschen mit Aids pflegen: i.v. DrogengebraucherInnen. Frankfurt/M: Mabuse, 128-143
- Ewers M, Müller M (1995): Neuropsychiatrische Unterstützungsmaßnahmen. In: Ewers M, Weicht W (Hg.): Menschen mit Aids pflegen: i.v. DrogengebraucherInnen. Frankfurt/M: Mabuse, 183-187
- Ewers M (1995): Regenbogendienst der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.. In: Ewers M, Weicht W (Hg.): Menschen mit Aids pflegen: i.v. DrogengebraucherInnen. Frankfurt/M: Mabuse, 191-192
- Ewers M (1995): Massage. Service through touch. In: Ewers M, Weicht W (Hg.): Menschen mit Aids pflegen: i.v. DrogengebraucherInnen. Frankfurt/M: Mabuse, 204-206
- Ewers M (1993): Didaktik der Prävention. In: Jäger H (Hg.): Aids: Eine Krankheit wird behandelbar. Monographienreihe Aids und HIV-Infektionen in Klinik und Praxis. Band 3. Landsberg/Lech: Ecomed, 315-318
- Steven B, Ewers M (1993): Ambulante Krankenpflege. Zwischen Professionalisierung, Kommerzialisierung und Selbsthilfe. In: Jäger H (Hg.): Aids: Eine Krankheit wird behandelbar. Monographienreihe Aids und HIV-Infektionen in Klinik und Praxis. Band 3. Landsberg/Lech: Ecomed, 351-354

Originalbeiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften / Review-Journals

- de Buhr E, Ewers M, Tannen A (2020): Potentials of School Nursing for Strengthening the Health Literacy of Children, Parents and Teachers. *IJERPH - International Journal of Environmental Research and Public Health* 17(7), 2577 (Open Access <https://doi.org/10.3390/ijerph17072577>)
- Czakert J, Schaepe C, Ewers M (2020): Vertrauensvolle und sicherheitsgenerierende Beziehungsgestaltung in der häuslichen Intensivpflege – eine qualitative Sekundärdatenanalyse. *Pflege & Gesellschaft* 25(1), 34-49
- Lehmann Y, Ewers M (2020): Sicherheit in der häuslichen Intensivversorgung beatmeter Patienten aus Sicht professioneller Akteure. *Das Gesundheitswesen* 82(01): 75-81 (E-first 2018 <https://doi.org/10.1055/a-0667-8198>)
- Ewers M, Herinek D (2019): Interprofessionelle Kommunikation – Grundlagen, Entwicklungen, Erkenntnisse und einige Beobachtungen zu ethischen Dimensionen eines aktuellen Themas. *ZfME – Zeitschrift für Medizinische Ethik* 65(4), 369-386
- Thierfelder I, Tegethoff D, Ewers M (2019): Eltern als Ko-Produzenten im Gesundheitssystem – Individuelle Sichtweisen und Konsequenzen für edukative Konzepte. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen ZEFQ* 141-142, 24-32 (<https://doi.org/10.1016/j.zefq.2019.03.007>)
- Stark S, Ewers M (2019): Healthcare needs of vulnerable patient groups. Available data and existing gaps in Germany with respect to long-term mechanical ventilation. *Journal of Public Health* 27(1), 139-146 (DOI: 10.1007/s10389-019-01056-6)
- Schaepe C, Ewers M (2018): „I see myself as part of the team" - Family caregivers' contribution to safety in advanced home care. *BMC Nursing* 17(40); Open Access <https://rdcu.be/6LDe>
- Lehmann Y, Ostermann J, Reinhold T, Ewers M (2018): Gesundheitsökonomische deskriptive Analyse der häuslichen Intensivversorgung beatmeter Patienten. *Das Gesundheitswesen* 80: 1–9 (doi.org/10.1055/a-0592-6861)

- Czakert J, Lehmann Y, Ewers M (2018): Patientensicherheit in der häuslichen Versorgung - Eine Übersichtsarbeit zu internationalen Handlungsempfehlungen. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen*. 135-136, 18–26 E-First (doi.org/10.1016/j.zefq.2018.05.001)
- Lehmann Y, Ewers M (2018): Wege invasiv beatmeter Patienten in die häusliche Beatmungspflege: die Perspektive ambulanter Intensivpflegedienste. *Das Gesundheitswesen* 80(Suppl. 2), S44-S50
- Wild H, Ewers M (2017): Stereotype von Lernenden in den Gesundheitsprofessionen – Perspektiven für die Forschung zum interprofessionellen Lernen, Lehren und Arbeiten. *International Journal of Health Professions* 4(2) (Online First doi:10.1515/ijhp-2017-0026)
- Ewers M, Schaepe C, Lehmann Y (2017): Alles sicher? - Risikosituationen in der häuslichen Intensivpflege aus Sicht beatmeter Patienten und ihrer Angehörigen. *Pflege. Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe* 30 (Online First doi.org/10.1024/1012-5302/a000560)
- Schaepe C, Ewers M (2017): „I need complete trust in nurses“ – Home Mechanical Ventilated Patients' Perceptions of Safety“. *Scandinavian Journal of Caring Sciences* 31 (4), 948-956 (doi:10.1111/scs.12418)
- Lademann J, Schaepe C, Ewers M (2017): „Dass ich dann auch ernst genommen werde“ – Die Perspektive von Angehörigen in der häuslichen Beatmungspflege. *Pflege. Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe* 30(2), 77-83
- Herzberg J, Thierfelder I, Ewers M (2016): Unterstützungsbedürfnisse von Müttern in der neonatologischen Intensivversorgung nach einer Frühgeburt. *Klinische Pflegeforschung* 2(1), 1-14; DOI:10.6094/KlinPflg.2.1
- Schaepe C, Ewers M, Tegethoff D (2016): Qualitative Interviews. Menschen mit kommunikativer Beeinträchtigung. *Zeitschrift für Palliativmedizin* 17(4), 163-165
- Tegethoff D, Wild H, Ewers M (2016): Lehrende für die Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege – Unordnung in den deutschen Bundesländern. *Pflegezeitschrift* 69(4), 1-8
- Reichel K, Dietsche S, Hölzer H, Ewers M (2016): Interprofessional peer-assisted learning as a low-threshold course for joint learning: Evaluation results of the interTUT Project. *GMS Journal for Medical Education* 2016, Vol. 33(2), 1-7 (Deutsche Version 8-14 (<http://www.egms.de/en/journals/zma/2016-33/zma001029.shtml>) - Open Access)
- Thierfelder I, Ewers M (2015): Kinder mit lebenslimitierenden Erkrankungen und ihre Familien – Forschungsbedarf aus Sicht der Physiotherapie. *Monatsschrift Kinderheilkunde* 163(7), 711-716
- Schaeffer D, Ewers M (2014): Agenda Pflegeforschung für Deutschland. Plädoyer für eine kontinuierliche themenzentrierte Förderung von Pflegeforschung. *Pflegezeitschrift* 67(7), 424-428
- Langer J, Ewers M (2013): „Es ist nicht mehr das alte Leben, das wir führen...“ – Beratung von Angehörigen im pflegerischen Entlassungsmanagement. *Pflege. Wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe* 26(5), 311-320
- Ewers M, Schaeffer D (2013): Das Lebensende auf der Public-Health-Agenda. *Public Health Forum* 21 (80), 2.e1-2.e4
- Rosenbach F, Ewers M (2013): Selbstmanagementförderung in der psychiatrischen Versorgungspraxis. Konzept, Verbreitung und Forschungsstand. *Psychiatrische Praxis* 40(3), 372-379 (e-First DOI 10.1055/s-0032-1333025)
- Schaeffer D, Ewers M (2013): Versorgung am Lebensende in Gesellschaften langen Lebens. *Pflege & Gesellschaft* 18(2), 153-168
- Hämel K, Ewers M, Schaeffer D (2013): Versorgungsgestaltung angesichts regionaler Unterschiede. *Zeitschrift für Gerontologie & Geriatrie* 46(4), 323-328
- Ewers M (2012): Interprofessionalität als Schlüssel zum Erfolg. *Public Health Forum* 20(4), 10.e1-10.e2
- Ewers M, Kern M, Müller-Busch HC (2012): Perspektiven aufzeigen und entwickeln. 9. Kongress der DGP 2012 in Berlin. Editorial. *Zeitschrift für Palliativmedizin* 13(5), 211-212
- Ewers M, Grewe T, Höppner H, Huber W, Sayn-Wittgenstein F, Stemmer R, Voigt-Radloff S, Walkenhorst U (2012): Forschung in den Gesundheitsfachberufen.

- Potenziale für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung in Deutschland. *Deutsche Medizinische Wochenschrift* 2012; 137(Suppl 2), S29-S76
- Slotala L, Ewers M (2012): Bildungsberichterstattung in der Pflege. *Pflege & Gesellschaft* 17(1), 63-78
- Thierfelder I, Ewers M (2011): Instruktion als Aufgabe der Physiotherapie. Ergebnisse und Implikationen einer Literaturübersicht. *Physioscience* 7(4), 1-5
- Ewers M (2011): Die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland – Fünf Leitsätze. *MedReview – Journal für Ärztliche Fortbildungskongresse* 12(19), 6-7
- Ewers M (2010): Vom Konzept zur klinischen Realität. Desiderata und Perspektiven in der Forschung über die technikintensive häusliche Versorgung in Deutschland. *Pflege & Gesellschaft* 15(4), 314-329
- Ewers M (2009): High-Tech Home Care – von der Intensivstation ins Wohnzimmer. *Public Health Forum* 17(4), 11.e1-11.e3
- Ewers M, Schaeffer D (2007): Dying in Germany – consequences of societal changes for palliative care and the health care system. *Public Health Journal* 15(6), 457-465
- Schaeffer D, Ewers M (2006): Integrierte Versorgung nach deutschem Muster. *Pflege & Gesellschaft* 11(3), 197-209
- Ewers M, Schaeffer D (2006): Das Lebensende – (k)ein Thema für Public Health? Schwerpunktthema Gesundheit im Verlauf des Lebens. *Public Health Forum* 14(50), 26-27
- Schaeffer D, Ewers M, Haslbeck J, Kamsche A, Müller-Mundt G (2005): Entwicklung eines pflegerischen Interventionskonzepts zur alltagsnahen Förderung des Selbstmanagements von chronisch kranken Patienten unter komplexem Medikamentenregime. *Pflege & Gesellschaft* 10(1), 56-59
- Ewers M (2004): Consequences of demographic changes. Editorial. *Journal of Public Health. Public Health Journal* 13(1), 1
- Ewers M (2002): The Advent of High-Tech Home Care in Germany. *Public Health Nursing* 19(4), 309-317
- Schaeffer D, Ewers M (2002): Integration der Versorgung in Zeiten von DRGs – Bedeutung und Konsequenzen für die Pflege. *Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement* 7(5), 310-317
- Ewers M (2001): High-Tech Home Care in Deutschland: Herausforderungen für rechtliche Regulierungssysteme. *Rechtssoziologie* 22(1), 101-124
- Schaeffer D, Ewers M (2001): Ambulantisierung – Konsequenzen für die Pflege. *G+G - Gesellschaft und Gesundheit Wissenschaft* 1(1), 13-20
- Ewers M (2000): Häusliche Infusionstherapie (HIT): Herausforderungen für Pflege und Public Health in Wissenschaft und Praxis. *Pflege & Gesellschaft* 5(2), 37-41
- Ewers M, Schaeffer D (2000): How Home Care Agencies in Germany view the Aids Challenge - Results of an Exploratory Study. *JANAC - Journal of the Association of Nurses in Aids Care* 11(4), 65-72
- Schaeffer D, Ewers M (2000): Versorgung und Betreuung Schwerkranker in der ambulanten Pflege – Ergebnisse einer Evaluationsstudie. *Gesundheitswesen* 62(5), 264-269
- Ewers M (1997): Case Management in der klinischen Versorgung. *Journal of Public Health/Zeitschrift für Gesundheitswissenschaften* 5(4), 309-322

Beiträge in sonstigen Zeitschriften

- Lehmann Y, Ewers M (2019): Patientensicherheit als Thema der Pflegebildung. Ein multiprofessionelles Mustercurriculum der WHO bietet Anregungen. *PADUA - Fachzeitschrift für Pflegepädagogik, Patientenedukation und -bildung* 14(5), 313-317
- Ewers M (2019): Think Camp: Andere Länder, andere Pflege? *Pflege Zeitschrift* 72(5), 52-53
- Ewers M, Lehmann Y (2019): Die Zukunft der (Alten-)Pflege als Beruf. *Fachzeitschrift für Palliative Geriatrie* 5(1), 35-37

- Herinek D, Ewers M (2019): Miteinander nicht nebeneinander – Interprofessionelle Kommunikation. *Leidfaden – Fachmagazin für Krisen, Leid, Trauer* 8(2), 45-47
- Ewers M, Lehmann Y (2018): „Und dann hängt man da dran...“ Langzeitversorgung von Pflegebedürftigen mit invasiver Beatmung. *NDV – Nachrichtendienst des Deutschen Vereins* 98(06), 1-6
- Tannen A, Ebert J, Adam Y, Ewers M (2017): Pflege an allgemeinbildenden Schulen Schulgesundheitsfachkräfte: Evaluation eines Modellprojekts. *Pflege Zeitschrift* 70(9), 53-55
- Tannen A, Ebert J, Adam Y, Ewers M (2017): Schulgesundheitspflege – ein neues Aufgabengebiet für die Pflege - Gesunden Lebensstil früh fördern. *Heilberufe / Das Pflegemagazin* 69(9), 59-61
- Lehmann Y, Schaepe C, Ewers M (2017): Patientensicherheit – was ist häuslich beatmeten Patienten und deren Angehörigen wichtig? *Pflege Professionell – Das Fachmagazin* 09/2017, 61-68
- Ewers M, Schaepe C, Hartl J (2016): Luft fürs Leben daheim – Künstlich beatmet und zu Hause versorgt. *G+G Gesundheit und Gesellschaft* 19(3), 21-25
- Hämel K, Schaeffer D, Ewers M (2015): Modelle für die Gesundheitsversorgung ländlicher Regionen. *Ländlicher Raum – Zeitschrift der Agrarsozialen Gesellschaft ASG* (3/2015), 84-86
- Ewers M, Schaeffer D, Hämel K (2015): Ländliche Gesundheitsversorgung im Zeichen des Ahornblattes. *G+G Gesundheit und Gesellschaft* 18(9), 21-26
- Hämel K, Schaeffer D, Ewers M (2015): Versorgungsgestaltung in ländlichen Regionen. Welche Modelle bieten Finnland und Kanada? *Informationsdienst Altersfragen DZA* 42(1), 13-18
- Schaeffer D, Hämel K, Ewers M (2014): Zukunftskonzept Multiprofessionelle Versorgungszentren. *Pro Alter* 46(1), 24-27
- Ewers M (2014): Pflege, Forschung, Praxis – Überlegungen zum Wissen(schaft)s-transfer in der Pflege. *Blickpunkte. Mensch-Gesellschaft-Sicherheit* 03/2014, 7-10
- Ewers M (2014): Selbstmanagementförderung für Menschen mit und nach Krebs. Perspektive - Magazin der Frauenselbsthilfe nach Krebs Heft 2/2014, 10-12
- Ewers M (2014): Wieder Ordnung in das Leben bringen – Selbstmanagement bei Krebs. *Aktuelle Gesundheitsnachrichten – Europäische Akademie für Naturheilverfahren* 13/2014, 21-25
- Ewers M, Hämel K, Schaeffer D (2014): Besser pflegen in alternden Gesellschaften. *Betriebskrankenkassen - Magazin für Politik, Recht und Gesundheit im Unternehmen* 03/2014, 40-47
- Ewers M, Schaeffer D (2012): Achillesferse neuer Versorgungsformen. Gesundheitsprofessionen zwischen Subordination, Konkurrenz, Kooperation. *Monitor Versorgungsforschung „Versorgung 2.0“* 5(Kongress-Special 1), 51-54
- Schaeffer D, Hämel K, Ewers M (2014): Zukunftskonzept. Multiprofessionelle Primärversorgungszentren. *Pro Alter* 46(01), 24-27
- Ewers M (2008): Die Zukunft der Gesundheitsberufe. Nachwuchsförderung und Qualifizierung auf dem Prüfstand. *Dr. med. Mabuse* Nr. 173 (Mai), 22-24
- Ewers M (2005): Thesenpapier zur Integration informeller Helfer in die häusliche Palliativversorgung. *Die Hospiz Zeitschrift Sonderausgabe* 7(1), 8-11
- Ewers M (2004): Case Management und Multidisziplinarität. *Managed Care – Schweizer Zeitschrift für Managed Care, Public Health, Gesundheits- und Sozialökonomie* 8(1), 28-30
- Ewers M (2003): Neue Orientierung – Wie Gesundheitsdienste auf den umfassenden Bedarf an häuslicher Palliativpflege reagieren können. *Nightingale – Beiträge aus der Pflegeforschung für die Pflegepraxis* 2(4), 4-12
- Ewers, M./Schaeffer, D. (2003): Häusliche Versorgung Sterbender ist realisierbar. *Bielefelder Universitätszeitung* 35(214), 20-21
- Schaeffer D, Ewers M (2001): Höchste Zeit für neue Konzepte. *Häusliche Pflege* 10(10), 36-39
- Ewers M, Schaeffer D (2000): Rascher und kranker nach Hause. Häusliche Pflege akut und schwer kranker Patienten: Wie ambulante Dienste auf die künftigen Herausforderungen reagieren können. *Häusliche Pflege* 9(12), 35-42

- Ewers M, Schaeffer D (2000): «Juwelen der Pflege» - Ergebnisse einer Evaluationsstudie zur ambulanten Pflege schwerkranker und sterbender Menschen. *Die Hospiz Zeitschrift* 1(2), 3-5
- Schaeffer D, Ewers M (1998): Pflege auf dem Weg aus der Sackgasse – Innovationen in Theorie und Praxis. *WZB-Mitteilungen* (79), 31-33
- Ewers M (1998): Schwerstkranke pflegen – Kooperation gestalten. Perspektiven ambulanter Pflegedienste. *PflegeManagement* 6(5), 33-38
- Ewers M (1996): Training on the Job für Pflegekräfte im Aids-Bereich. *Die Schwester/Der Pfleger* 35(8), 689-703
- Ewers M (1995): Erfahrungen aus der ambulanten Pflege von Menschen mit Aids. *Pflegen Ambulant* 6(2), 6-12
- Ewers M (1993): «Es wird nie einfach sein...». Projekte für schwule und lesbische Jugendliche in den USA. *DAH-Aktuell* 3/93, 5-7

Forschungsberichte und Discussion Paper

- Schaeffer D, Schmidt-Kaehler S, Dierks ML, Ewers M, Vogt D (2019): Strategiepapier #2 zu den Empfehlungen des Nationalen Aktionsplans. Gesundheitskompetenz in die Versorgung von Menschen mit chronischer Erkrankung integrieren. Berlin: Nationaler Aktionsplan Gesundheitskompetenz URL: <https://www.nap-gesundheitskompetenz.de/2019/01/18/strategiepapier-zur-versorgung-von-menschen-mit-chronischer-erkrankung-ist-online/>
- Stark S, Lehmann Y, Ewers M (2019): Intensivversorgung tracheotomierter Patienten mit und ohne Beatmung – Bedarfsgerechtigkeit regionaler Angebote. Working Paper No. 19-01 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Tannen A, Adam Y, Ebert S, Ewers M (2018): Schulgesundheitspflege an allgemeinbildenden Schulen. Teil 2: Implementationsbegleitung und Wirkungsanalyse. Working Paper No. 18-03 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Ewers M, Schaepe C, Hämel K, Schaeffer D (2018): Versorgungszentren in ländlichen Provinzen Nordschwedens (Vårdcentraler). PORT - Patientenorientierte Zentren zur Primär- und Langzeitversorgung. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung (DOI:10.4119/unibi/2919002)
- Ewers M, Lehmann Y, Schaepe C (2018): Sicherheit in der häuslichen Versorgung beatmeter Patientinnen und Patienten (SHAPE.): Schlussbericht. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin (doi.org/10.2314/GBV:1016363249)
- Tannen A, Adam Y, Ebert S, Ewers M (2018): Schulgesundheitspflege an allgemeinbildenden Schulen. Teil 1: Analyse der Ausgangslage. Working Paper No. 18-02 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin (DOI: 10.13140/RG.2.2.17173.63206)
- Ewers M (2018): Interprofessionelles Lernen und Lehren im Gesundheitsbereich – ein Plädoyer für mehr bildungswissenschaftliche Reflexion und Nachwuchsförderung. In: Thierfelder I, Wild H (Hg.): Interprofessionelles Lehren und Lernen im Berufsfeld Gesundheit: Das Projekt INFLiGHT. Working Paper No. 18-01 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin, 3-7
- Lehmann Y, Stark S, Ewers M (2016): Versorgung invasiv langzeitbeatmeter Patienten unter regionalen Gesichtspunkten - VELA-Regio. Teil 3: Strukturen und Prozesse aus Akteurssicht. Working Paper No. 16-03 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Stark S, Lehmann Y, Ewers M (2016): Versorgung invasiv langzeitbeatmeter Patienten unter regionalen Gesichtspunkten - VELA-Regio. Teil 2: Bedarf und Strukturen. Working Paper No. 16-02 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Lehmann Y, Stark S, Ewers M (2016): Versorgung invasiv langzeitbeatmeter Patienten unter regionalen Gesichtspunkten - VELA-Regio. Teil 1: Kommentierte Bibliografie. Working Paper No. 16-01 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin

- Rosenbach F, Ewers M (2012): Selbstmanagementförderung bei psychischen Gesundheitsproblemen – eine Literaturstudie. Working Paper No. 12-01 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Slotala L, Ewers M (2011): Lehrplanentwicklung und Lehrplanimplementierung in der Gesundheits- und Krankenpflege – das Beispiel Baden-Württemberg. Working Paper No. 11-01 der Unit Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Schaeffer D, Büscher A, Ewers M, Horn A, Wingenfeld K (2010): Struktur- und Problemanalyse der Langzeitversorgung in Deutschland: Woran kann Gesundheitsförderung ansetzen. Working Paper No. 10. Ludwig-Boltzmann-Institute Health Promotion Research. Wien: LBI
- Ewers M, Pohlmann S (2008): Entwicklung und Implementierung eines dualen Bachelorstudiengangs für die Pflege – Erfahrungen und Perspektiven. Social Challenges in Social Sciences – No. 4 der Publikationsreihe der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften – Hochschule München. München: HM
- Schaeffer D, Büscher A, Ewers M, Horn A, Wingenfeld K (2008): Struktur- und Problemanalyse der Langzeitversorgung in Deutschland. LTC Wien
- Ewers M (2006): Palliative Praxis: Sichtweisen und Unterstützungsbedürfnisse von Mitarbeitern der Altenhilfe und Altenpflege. P06-121. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW
- Ewers M (2005): Palliative Praxis. Eine empirische Untersuchung zu Sichtweisen und Unterstützungsbedürfnissen von Mitarbeitern in der ambulanten und stationären Altenhilfe und Altenpflege. Abschlussbericht einer im Auftrag der Robert Bosch Stiftung durchgeführten Untersuchung. München: FHM
- Ewers M, Badura B (2004): Kooperation und Netzwerkbildung der unabhängigen Patientenberatung und Nutzerinformation nach § 65b SGB V. P04-125. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld (IPW). Bielefeld: IPW
- Ewers M (2004): Pflege und Versorgung am Lebensende. Beitrag zum Bericht der Enquête-Kommission des Landtags NRW zur «Situation und Zukunft der Pflege in Nordrhein-Westfalen». Düsseldorf: Landtag NRW
- Schaeffer D, Ewers M (2004): Ambulant vor stationär. Ambulantisierung – Konsequenzen für die Pflege. In: Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (Hg.): Sozialbericht 2003/2004. Zukunft der Pflege in Deutschland. Köln: AWO Bundesverband e.V.
- Ewers M, Badura B (2004): Kooperations- und Netzwerkbildung der unabhängigen Patienteninformation und Verbraucherberatung nach § 65b SGBV. Teilbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung für die Spitzenverbände der GKV. Bielefeld: Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
- Ewers M (2004): Konzeptionelle Überlegungen für einen konsekutiven Masterstudiengang für die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen («Master of Social Work in Health Care»). FHM, München (Manuskript)
- Schaeffer D, Ewers M, Müller-Mundt G, Abholz HH (2003): Entwicklung eines wissenschaftsbasierten Interventionskonzeptes zur alltagsnahen Förderung des Selbstmanagements von chronisch kranken Patienten unter komplexem Medikamentenregime durch die ambulante Pflege (Phase I). In: Schaeffer D, Kurse A (Hg.): Verbundantrag «Patientenorientierte Pflegekonzepte zur Bewältigung chronischer Krankheit». Bielefeld: Universität Bielefeld, 103-126
- Schaeffer D, Dierks ML, Ewers M, Hurrelmann K, Länger C, Linssen R, Schmidt-Kaehler S, Seidel G, Wienold M, Wohlfahrt N (2003): Evaluation der Modellprojekte zur Patienten- und Verbraucherberatung nach § 65b SGBV. Erster Bericht der wissenschaftlichen Begleitforschung für die Spitzenverbände der GKV. Bielefeld: Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
- Ewers M, Schaeffer D (Hg.) (2003): Palliativ-pflegerisch tätige Hausbetreuungsdienste in NRW. Ergebnisse der Begleitforschung. P03-121. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW
- Ewers M, Badura B (2003a): Die Nutzer palliativ-pflegerisch tätiger HBDs. In: Ewers M, Schaeffer D (Hg.): Palliativ-pflegerisch tätige Hausbetreuungsdienste in

- NRW. Ergebnisse der Begleitforschung. P03-121. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW, 15-54
- Ewers M, Badura B (2003b): Die Leistungen palliativ-pflegerisch tätiger HBDs. In: Ewers M, Schaeffer D (Hg.): Palliativ-pflegerisch tätige Hausbetreuungs-dienste in NRW. Ergebnisse der Begleitforschung. P03-121. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW, 55-114
- Schaeffer D, Günnewig J, Ewers M (2003): Versorgung in der letzten Lebensphase. Analyse einzelner Fallverläufe. P03-120. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW
- Ewers M (2001): Anleitung als Aufgabe der Pflege. Ergebnisse einer Literaturanalyse. P01-115. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW
- Ewers M, Fuhr A, Günnewig J (2001): Palliativ-pflegerisch tätige Hausbetreuungs-dienste in NRW. Teilergebnisse eines Modellprojekts. P01-114. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW
- Ewers M (2001): Klinische Pflegeexperten: das Beispiel der Infusionstherapie. Einführung und Bibliographie. P01-112. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW
- Ewers M, Schaeffer D (2001): Modellprojekt zur Förderung der Pflegebereitschaft bei schwerkranken und sterbenden Menschen am Beispiel der Aids-Erkrankten (2. Phase). Abschlußbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung. Bielefeld: IPW
- Ewers M, Schaeffer D (1999): Herausforderungen für die ambulante Pflege Schwerkranker. P99-107, Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW
- Ewers M, Schaeffer D, Grande G, Breymann R (1998): Förderung der Pflegebereitschaft bei schwerkranken und sterbenden Menschen am Beispiel der Aids-Erkrankten. Abschlußbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung des vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung geförderten und in Trägerschaft der Deutschen Aids-Hilfe e.V. von 1995-1997 durchgeführten Modellprojekts «Förderung der Pflegebereitschaft bei schwerkranken und sterbenden Menschen am Beispiel der Aids-Erkrankten». Berlin/Bielefeld: WZB/IPW
- Grande G, Schaeffer D, Ewers M (1998): Förderung der Pflegebereitschaft bei schwerkranken und sterbenden Menschen – Ergebnisse der Teilnehmerbefragung eines Modellprojekts. Zweiter Teilbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung des vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung geförderten und in Trägerschaft der Deutschen Aids-Hilfe e.V. von 1995-1997 durchgeführten Modellprojekts «Förderung der Pflegebereitschaft bei schwerkranken und sterbenden Menschen am Beispiel der Aids-Erkrankten». Berlin/Bielefeld: WZB/IPW
- Ewers M, Schaeffer D (1998): Qualitätsentwicklung in der Pflege. Entwicklung und Stand der bundesdeutschen Diskussion sowie künftig zu bearbeitende Herausforderungen. In: Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen (Hg.): Qualitätsentwicklung in der Pflege und Qualitätssicherung nach § 80 SGB XI. Münster: Gebr. Lensing Verlagsanstalt, 5-21
- Ewers M, Schaeffer D, Wlotzka K, Wolters P (1998): Pflegewissenschaftliche Promotionsprogramme aus den USA, Kanada und Großbritannien. Eine synoptische Betrachtung. P98-103. Veröffentlichungsreihe des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld. Bielefeld: IPW
- Ewers M, Schaeffer D (1998): Qualität durch Qualifizierung. Erster Teilbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung des vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung geförderten und in Trägerschaft der Deutschen Aids-Hilfe e.V. von 1995-1997 durchgeführten Modellprojekts «Förderung der Pflegebereitschaft bei schwerkranken und sterbenden Menschen am Beispiel der Aids-Erkrankten». Berlin/Bielefeld: WZB/IPW

- Zielinski W, Ewers M (1997): Hospize und Sterben in der modernen Gesellschaft. Eine Problemskizze. Deutsche Aids-Hilfe e.V./Arbeitsgemeinschaft Ambulante Versorgung (Hg.). Berlin: DAH
- Ewers M, Grimm T (1997): Infusionstherapie als Bestandteil der ambulanten medizinisch-pflegerischen Versorgung von Menschen mit HIV/Aids. Deutsche Aids-Hilfe e.V./Arbeitsgemeinschaft Ambulante Versorgung (Hg.). Berlin: DAH
- Ewers M (1996): Case Management: Anglo-amerikanische Konzepte und ihre Anwendbarkeit im Rahmen der bundesdeutschen Krankenversorgung. P96-208. Veröffentlichungsreihe der Arbeitsgruppe Public Health im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Berlin: WZB
- Ewers M (1995): Case Management Bibliographie. P95-205. Veröffentlichungsreihe der Arbeitsgruppe Public Health im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Berlin: WZB

Studienbriefe und Lehrkonzepte

- Ewers M, Lehmann Y (2015): Primärqualifizierender Bachelorstudiengang Pflege – Konzept und Machbarkeitsstudie. Expertise im Auftrag des Prodekanats für Studium und Lehre. Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Ewers M (2014): Konzepte und Strategien des Fall- und Versorgungsmanagements. Modul MGS0500 Organisation im Fernstudiengang „Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen“ (M.A.). 4., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung der Technischen Universität Kaiserslautern
- Ewers M (2010): Bachelorstudiengang Gesundheitswissenschaften & Masterstudiengang Health Professions Education – Konzept und Modulhandbücher. Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizin-, Pflegepädagogik und Pflegewissenschaft. Berlin: Eigenverlag
- Ewers M, Pohlmann S (2008): Dualer Bachelorstudiengang Pflege - Modulhandbuch. Hochschule München, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften. München: HM Eigenverlag
- Ewers M (2008): 4. Studientext – Einführung Case Management. Weiterbildendes Fernstudium Angewandte Gesundheitswissenschaften – Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften. Bielefeld: Uni Bielefeld
- Ewers M (2008): Case Management: Methoden, Anwendung und Implementierung (Teil II). Weiterbildender Fernstudiengang „Angewandte Gesundheitswissenschaft“ Universität Bielefeld, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
- Ewers M (2008): Case Management: Hintergründe, Entwicklungen und Konzepte (Teil I). Weiterbildender Fernstudiengang „Angewandte Gesundheitswissenschaft“ Universität Bielefeld, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
- Ewers M (2008): Konzepte und Strategien des Fall- und Versorgungsmanagements. Modul MGS0500 Organisation im Fernstudiengang „Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen“ (M.A.). Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung der Technischen Universität Kaiserslautern
- Ewers M (2006): Case Management – Beiträge zum „continuum of care“ – Modul GS-2-305. 2., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Grundstudium. Studienbereich: RWO/Grundlagen des Pflegemanagements. Diplom-Fernstudiengang Pflege/Pflegemanagement der Fachhochschule Jena. Jena. FH Jena
- Ewers M (1999): Case/Care Management I – Modul TP 26. Hauptstudium. Studienbereich Beratung, Begutachtung, Kooperation. Kurs Koordination & Kooperation. Fernstudiengang Pflege der Fachhochschule Jena. Fachbereich Sozialwesen. Jena: FH Jena
- Ewers M (1999): Case/Care Management II – Modul TP 27. Studienbereich Beratung, Begutachtung, Kooperation. Kurs Koordination & Kooperation. Fernstudiengang Pflege der Fachhochschule Jena. Fachbereich Sozialwesen. Jena: FH Jena
- Rezensionen
- Ewers M (2011): Rezension zu: H.W. Hoefert, C. Klotter (Hg.) (2011): Wandel der Patientenrolle. Göttingen: Hogrefe Verlag. In: socialnet Rezensionen,

ISSN 2190-9245, <http://www.socialnet.de/rezensionen/11083.php>, Datum des Zugriffs 23.06.2011

- Ewers M (2010): Rezension zu: Ulrich Deller (Hg.) (2009): Kooperationsmanagement (Gesundheitswesen). Opladen: Verlag Barbara Budrich. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/8647.php>, Datum des Zugriffs 19.06.2010
- Ewers M (2008): Rezension zu: Elmar Schmidt, John N. Weatherly, Klaus Meyer-Luttenloher u.a.: Patientencoaching, Gesundheitscoaching, Case-Management. Berlin: MWV In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/6592.php>, Datum des Zugriffs 14.11.2008
- Ewers M (2008): Rezension zu: Student JC, Napiwotzky A (2007): Palliative Care - wahrnehmen – verstehen – schützen. Stuttgart: Georg Thieme. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/5495.php>, Datum des Zugriffs: 21.05.2008
- Ewers M (2007): Rezension zu Jordan I (2007): Hospizbewegung in Deutschland und den Niederlanden. Frankfurt/Main: Campus. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/4875.php>. Datum des Zugriffs: 1.10.2007
- Ewers M (2006): Rezension zu Koch U, Lang K, Mehnert A (Hg.) (2006): Die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen. Schattauer. Stuttgart: Schattauer. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/4055.php>. Datum des Zugriffs: 30.11.2006.
- Ewers M: (2006). Rezension zu George W (2006): Als Angehöriger zwischen Patient und Gesetz. Ratgeber zur Orientierung im Gesundheitswesen. Balingen: Spitta Verlag. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/4054.php>. Datum des Zugriffs: 22.10.2006
- Ewers M (2006): Rezension zu Pundt J (Hg.) (2006): Professionalisierung im Gesundheitswesen. Positionen – Potenziale – Perspektiven. Bern: Huber. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/3574.php>. Datum des Zugriffs: 04.04.2006